

JOSEPH PRINCE

LASS LOS UND LEBE

Wie man frei wird von
Stress, Sorge und Angst

*Aus dem Englischen von
Gabriele Kohlmann*



Die amerikanische Originalausgabe erschien im Verlag FaithWords unter dem Titel *Live the Let-Go Life*. Copyright © 2017 by Joseph Prince. This edition published by arrangement with FaithWords, New York, NY, USA. All rights reserved. Dieses Werk wurde vermittelt durch die Literarische Agentur Thomas Schlück GmbH, 30161 Hannover.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Bibelzitate, sofern nicht anders angegeben, wurden der Schlachter Bibelübersetzung entnommen. Bibeltext der Schlachter, Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle Bibelübersetzungen wurden mit freundlicher Genehmigung der Verlage verwendet. Hervorhebungen einzelner Wörter oder Passagen innerhalb von Bibelziten wurden vom Autor vorgenommen.

ELB *Revidierte Elberfelder Bibel*, © 2006 SCM R.Brockhaus, Witten.

EÜ *Einheitsübersetzung*, © 1980 Kath. Bibelanstalt GmbH, Stuttgart.

GNB *Gute Nachricht Bibel*, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.

HFA *Hoffnung für alle*, © by Biblica, Inc.*, hrsg. von Fontis.

LUT *Lutherbibel*, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.

LUT84 *Lutherbibel*, revidiert 1984, © 1985 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.

NEÜ *Neue evangelistische Übersetzung*, © Karl-Heinz Vanheiden.

NGÜ *Neue Genfer Übersetzung* – Neues Testament und Psalmen, © 2011 Genfer Bibelgesellschaft.

NLB *Neues Leben Bibel*, © 2006 SCM R.Brockhaus, Witten.

ZÜB *Züricher Bibel*, © 2007 Verlag der Züricher Bibel beim Theologischen Verlag Zürich.

Zitate aus den folgenden Bibeln wurden aus dem Englischen übersetzt:

Amplified Bible (AMP), *English Standard Version (ESV)*, *New American Standard Bible (NASB)*, *New International Version (NIV)*, *New King James Version (NKJV)*, *New Living Translation (NLT)*, *The Message (MSG)*, *Young's Literal Translation (YLT)*.

Umschlaggestaltung und Foto: © 22 Media Pte. Ltd.

Corporate Design: spoon design, Olaf Johannson

Lektorat und Korrektorat: Thilo Niepel, Karin Koch

Satz: Grace today Verlag

Druck: CPI Clausen & Bosse GmbH, Birkstr. 10, 25917 Leck

Printed in Germany

4. Gesamtauflage 2026

© 2017 Grace today Verlag, 63679 Schotten, Deutschland, mail@gracetoday.de

Paperback: ISBN 978-3-95933-076-3, Bestellnummer 372076

Hardcover: ISBN 978-3-95933-070-1, Bestellnummer 372070

E-Book: ISBN 978-3-95933-071-8, Bestellnummer 372071

Hörbuch MP3-CD: ISBN 978-3-95933-072-5, Bestellnummer 372072

Hörbuch Audio-CD: ISBN 978-3-95933-073-2, Bestellnummer 372073

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

www.gracetoday.de

INHALT



Einleitung 7

1. Lass los 11

2. Sieh dir nur die Vögel an 26

3. Erfahre sein vollwertiges Leben
und vollkommene Gesundheit 42

4. Wie man ein unbeschwertes Leben lebt 58

5. Im Rhythmus der Ruhe 74

6. Im Rhythmus der Gnade leben 87

7. Ruhe bringt die von Gott befohlenen Segnungen 102

8. Du sitzt mit auf dem Thron 119

9. Geh auf die Wellenlänge des Friedens 133

10. Alles umfassender *Schalom* 147

11. Behüte vor allem dein Herz 161

12. Friede in deinem Gewissen 175

13. Bleib stehen 193

14. Werde eine Person der Ruhe 208

- 15. Höre dich zum Sieg 224
- 16. Die eine Sache, die in jedem Bereich zum Erfolg führt 242
- 17. Segnungen in der Ehe erfahren 264
- 18. Stressfreie Elternschaft 278
- 19. Lass los und lebe lang 296
- 20. Du bist nicht allein 313

Schlusswort 330

Anmerkungen 332

Zusätzliche Audiobotschaften 337

Bibelstellen 340

EINLEITUNG

Es fühlt sich an, als würde sich unsere Welt heute schneller drehen als je zuvor und dabei mit jedem Tag an Geschwindigkeit zunehmen. In einem Moment wünschen wir einander: »Frohes neues Jahr!«, und im nächsten stimmen wir uns schon wieder auf die Adventszeit ein. Im Fernsehen laufen die Paraden, während wir auf den Dachboden steigen, um nach den Schachteln mit der Weihnachtsdekoration zu suchen, die wir unserem Gefühl nach doch erst gestern verstaubt haben. Wo ist nur die ganze Zeit geblieben?

Viele Faktoren tragen zu diesem hektischen Tempo des modernen Lebens bei. Eine sich schnell verändernde Arbeitswelt stellt neue Anforderungen und fast jeder Wirtschaftszweig ist von Zerschlagungen betroffen. Viele tun sich schwer damit, ständig mit neuem Wissen Schritt halten zu müssen, Umschulungen und Firmenumstrukturierungen mitzumachen, um für den Arbeitsmarkt relevant zu bleiben, und gleichzeitig den Anforderungen von Ehe, Elternschaft und Gemeinde gerecht zu werden. Und das alles findet vor dem Hintergrund politischer Unruhen, wirtschaftlicher Ungewissheit und Währungsschwankungen, der sehr realen Bedrohung unseres Alltags durch Terror, Naturkatastrophen sowie dem Aufkommen neuer tödlicher Virenstämme statt. Die Unmittelbarkeit der Echtzeit-Kommunikation durch verschiedene Kommunikationsformen wie Textnachrichten, Snapchat-Snaps und WhatsApp-Gruppenchats hat zudem eine neue Normalität

geschaffen, in der jeder ungeachtet seiner Wichtigkeit in unserem Leben die Macht hat, unsere Zeit augenblicklich in Anspruch zu nehmen und uns möglicherweise von unseren Plänen abzulenken oder sie gar zum Scheitern zu bringen.

Man kann leicht erkennen, warum so viele Menschen heutzutage Stress, Sorge und Angstzustände erleben. Leider sind das nicht einfach harmlose Gefühlszustände – diese Emotionen können auf heimtückische Weise zu chronischen Depressionen, psychosomatischen Erkrankungen und sogar zu Selbstmordgedanken führen. Studien zeigen, dass Menschen, die unter sehr großem Stress stehen, dazu neigen, ungesunde Verhaltensweisen zu entwickeln, um mit dem Druck zurechtzukommen. Diese reichen von exzessivem Internetsurfen oder Fernsehen bis hin zu übermäßigem Essen, Alkoholexzessen, Rauchen, Medikamentenmissbrauch und sogar dem ständigen Anschauen von Pornografie. Stress kann letztendlich auch zum Einfallstor für Sünde werden, da jemand, der unter ungeheurem Druck steht, möglicherweise unvernünftige und sogar moralisch fragwürdige Entscheidungen trifft, um den Gegebenheiten zu entkommen, mit denen er sich konfrontiert sieht.

Unterschätze nicht die zerstörerische Kraft von Stress. Stress, der auch als »schleichender Tod« bezeichnet wird, kann unser Immunsystem beeinträchtigen und ernsthafte Folgen nach sich ziehen, einschließlich Schlafstörungen, Depression, Bulimie, Magenenerkrankungen und sogar Krebs. Stress kann uns lähmen und uns die Fähigkeit rauben, innerhalb der Gesellschaft normal zu funktionieren. Stress kann uns auszehren und unsere Energiereserven völlig vernichten. Stress kann uns so schwach werden lassen, dass die Kraft oder Entschlossenheit fehlt, um zu Versuchungen *nein* zu sagen. Stress kann alle Kräfte rauben und uns in die völlige Selbstzerstörung treiben.

Deshalb habe ich dieses Buch mit einem Gefühl großer Dringlichkeit in meinem Herzen und in meinem Geist geschrieben. Im Kern geht es bei Stress um Anforderungen – Anforderungen, denen wir nicht gerecht werden und die wir nicht erfüllen können. Doch bei der Gnade des Herrn dreht sich alles um Versorgung! In diesem Buch möchte ich dir beibringen, wie du die Versorgung durch den Herrn in größerem Maß und mit mehr Tiefe erfahren kannst und dir praktische Wege zeigen, wie du seine Versorgung in deinem Leben ungehindert und unvermindert fließen lässt. Stress, Sorge und Angst drosseln Gottes Zufuhr von Gunst, Weisheit und gutem Erfolg. Je besser du lernst, deine Ängste loszulassen, desto stärker wirst du seine Versorgung fließen sehen. Deshalb habe ich diesem Buch den Titel »Lass los und lebe« gegeben. Ich bin mir sicher, dass du durch dieses Buch sehr ermutigt und gestärkt werden wirst, weil du darin von kraftvollen biblischen Wahrheiten zum Umgang mit Stress erfährst.

Ich kann nachvollziehen, was es bedeutet, unter ungeheurem Druck zu stehen. Hauptpastor einer Gemeinde zu sein, deren Besucherzahl jeden Sonntag im Durchschnitt bei 30.000 liegt, geht mit gewissen Anforderungen einher. Es gab eine Zeit in meinem Leben, in der sich bei mir körperliche Symptome zeigten, die aus ärztlicher Sicht stressbedingt waren.

Aber der Herr ist so gut. Geduldig zeigte er mir, wie sein Sohn den Preis für unseren Frieden bereits bezahlt hat. Dank seines Opfers können du und ich heute ein siegreiches Leben frei von Stress und Sorge führen – auch dann, wenn wir mit überwältigenden Anforderungen konfrontiert sind. Ich bete, dass die Wahrheiten und praktischen Hilfestellungen in diesem Buch, die der Herr dazu verwendet hat, um mich und viele andere zu befreien, gleicherweise auch dich befreien werden.

Hier ein Auszug der Themen, die ich in diesem Buch behandle:

- Entdecke, welche Kraft im Loslassen liegt
- Geh auf die Wellenlänge des Friedens
- Lerne den Reichtum seines *Schalom* kennen
- Finde heraus, wie du dein Herz beschützen kannst
- Versetze dich in den Rhythmus der Ruhe
- Finde das richtige Tempo für dein Leben
- Empfange Heilung, wenn du entspannt bist
- Erfahre ruhevolles Wachstum
- Erlebe Tage des Himmels

Ich habe von so vielen kostbaren Menschen Zeugnisse erhalten, die darüber berichten, wie sie Durchbrüche erfahren haben, die sie nie für möglich gehalten hatten. Ihre Geschichten mögen sich unterscheiden, aber sie alle verweisen auf denselben Gott, der sie aus ihrer Depression herausholte; denselben Gott, der ihnen ihre Ängste nahm und ihnen seinen Frieden gab; denselben Gott, der ihnen Freude schenkte und ein Loblied auf ihre Lippen legte. Ich lasse dich in diesem Buch an ihren Geschichten teilhaben, weil ich möchte, dass du erkennst, dass Gott für dich das Gleiche tun kann, was er für sie getan hat.

Mein lieber Leser, du wurdest von Gott nicht dazu geschaffen, unter Stress zu leben; du bist dafür bestimmt, ein Leben der Ruhe zu führen. Das Leben der Ruhe ist ein Leben des Sieges. Komm mit mir, mein Freund, lass uns anfangen, das *Leben des Loslassens* zu führen – ein vollwertiges Leben, frei von Stress, Sorge und Angst!

Wir sehen uns im ersten Kapitel.

I.

LASS LOS

Fühlst du dich überfordert? Ständig mit nicht enden wollenden Forderungen, Pflichten und Fristen bombardiert? Bedrängt von unbezahlten Rechnungen und zu tilgenden Kreditkartenschulden, von Gesundheitsproblemen, um die du dich kümmern musst, von schwierigen Kindern, die deine ganze Aufmerksamkeit brauchen, von unüberschaubaren Bergen an E-Mails und Textnachrichten, die auf Antwort warten?

Vielleicht scheint dich alles anzubrüllen und deinen Namen zu rufen. Vielleicht verschlagen dir die halbfertigen Überlegungen, die zu Ergebnissen und Antworten führen müssen, den Atem:

Was ist zu tun?

Was hat Vorrang?

Wen habe ich vergessen anzurufen?

Wo muss ich hin?

Wann muss das fertiggestellt sein?

Deine offene To-do-Liste zerrt dich gleichzeitig in fünfundzwanzig verschiedene Richtungen.

Wenn es Abend wird, fällt es dir schwer, all diese herumwirbelnden und belastenden Gedanken auszuschalten. An Schlaf ist kaum zu denken, und wenn du dann doch in einen unruhigen

Schlummer fällst, schreckst du immer wieder auf und dein Herz rast vor Angst.

Wo doch ohnehin schon so viel los ist, denkst du wahrscheinlich: *Ich habe nicht die Zeit, um noch ein Buch zu lesen!*

Vertrau mir, ich verstehe das. Bei all den Aufgaben, die sich mir in meiner Welt stellen – angefangen bei der Gemeinde, den Fernsehaufnahmen, den Vortragsreisen in alle Welt bis hin zu meiner kostbaren Familie –, habe ich wirklich keine Zeit, um an einem weiteren Buch zu arbeiten. Doch hier bin ich.

Warum? Weil ich glaube, dass wir alle mal die Pausentaste drücken müssen. Wir müssen innehalten, Abstand gewinnen vom hektischen Treiben und einfach mal zuhören. Dem Zwitschern der Vögel lauschen, wenn sie mit ihrem Gesang die Morgensonne begrüßen. Zuhören, wie sich die Wellen sanft am Ufer brechen. Dem Regen lauschen, wenn er durch das Blätterdach tanzt.

Und vor allem müssen wir innehalten und den unvergänglichen Worten des Einen zuhören, der uns liebt. Hier geht es nicht darum, einfach nur ein weiteres Buch zu lesen. Hier geht es ums Erfrischwerden. Es geht darum, mit unserem Herrn in der Kühle des Abends spazieren zu gehen; darum, zu hören, wie er uns heute zuflüstert:

Seid still und erkennt, dass ich Gott bin. — Psalm 46,11

Derzeit gibt es eine Bewegung, die sich einem modernen Minimalismus verschrieben hat, bei dem sich alles darum dreht, das eigene Umfeld zu vereinfachen und zu entrümpeln. Der Grundgedanke, der hinter dieser Bewegung steht, lautet: Wenn du *äußerlich* aufräumen kannst, wirst du *innerlich* Frieden finden.

Dieses Buch in deiner Hand verfolgt einen völlig anderen Ansatz. Der Grundgedanke in »Lass los und lebe« ist: Wenn du Ord-

nung in dein *Inneres* bringen kannst – in dein Herz, deine Seele und deinen Verstand –, wird dafür gesorgt, dass auch das Durcheinander in deinem *äußeren* Lebensbereich ein Ende findet.

Der Geist des Herrn wirkt von innen nach außen. Es mag ja sein, dass du vor einem Berg von Aufgaben stehst, die den Mount Everest wie einen Maulwurfshügel aussehen lassen. Aber wenn in deinem Herzen ein Lied klingt, kann jeder Berg bezwungen werden. Kümmere dich um die Knoten im Inneren, und die Knoten im äußeren Lebensbereich werden übernatürlich gelöst werden.

Kümmere dich um die Knoten im Inneren, und die Knoten im äußeren Lebensbereich werden übernatürlich gelöst werden.

Loslassen

Würdest du glauben, dass die Antwort auf alle deine Probleme darin besteht, sie loszulassen? Sorgen loszulassen ist keine verantwortungslose Handlung. Tatsächlich ist es sogar das Wirkungsvollste, was du tun kannst, wenn du deine Sorgen den Händen des Einen überlässt, der das Universum erschaffen hat. Damit erkennst du an, dass du selbst nichts ausrichten kannst, er aber schon, und du trittst zur Seite, sodass seine Versorgung in jeden Bereich deines Lebens fließen kann. Du triffst die Entscheidung, still zu sein und ihn Gott sein zu lassen (siehe Ps 46,11); abzuwarten und zuzusehen, wie er dich retten wird (siehe 2Mo 14,13 GNB)! Wenn du loslässt, sagst du damit im Grunde: »Herr Jesus, ich setze mein Vertrauen darauf, dass du die Sache in die Hand

nimmst. Ich kann es nicht, aber du kannst es. Ich vertraue auf dich. Ich entscheide mich, loszulassen und meinen ganzen Stress, meine Sorgen, Befürchtungen und alle Ängste in deine Hände zu geben, weil ich weiß, dass du mich liebst.«

Die Bibel drückt es so aus:

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

— 1. Petrus 5,7

Ich möchte dir den Vers in der Übersetzung der *Amplified Bible* zeigen:

Werft alle eure Sorgen [alle eure Ängste, alle eure Sorgen und alle eure Bedenken, ein für alle Mal] auf Gott, denn er kümmert sich um euch [mit tiefster Zuneigung, und er wacht sehr aufmerksam über euch]!

Lieber Freund (damit meine ich natürlich immer auch alle Leserinnen), du kannst *alle* deine Sorgen *ein für alle Mal* Gott überlassen, denn er sorgt für dich. Es spielt keine Rolle, was dich ängstigt. Ob du dich davor fürchtest, für den Arbeitsmarkt entbehrlich zu werden, ob du wegen eines bevorstehenden Bewerbungsgesprächs gestresst bist oder ob du dir Sorgen machst, am Ende ungeliebt und ganz allein dazustehen, du kannst diese Sorge nehmen und sie in seine Hände legen. Dein Vater liebt dich mit tiefster Zuneigung und wacht mit größter Achtsamkeit über dich. Er wartet darauf, dass du ihm das Ruder überlässt.

Loszulassen fällt uns oft schwer, weil wir denken, dass dann nichts geschieht. Wir denken, es sei verantwortungslos, sich über etwas keine Sorgen zu machen. Also krallen wir uns so daran fest, dass unsere Fingerknöchel ganz weiß werden. Wir zerbrechen uns

den Kopf und sorgen uns, weil wir denken, das mache uns *verantwortungsbewusst*! Doch unser Herr Jesus stellte eine für uns alle sehr wichtige rhetorische Frage:

Wer von euch kann sich denn durch Sorgen das Leben auch nur um einen Tag verlängern? — Lukas 12,25 NEÜ

Unser Herr sagte uns damit, dass wir nicht an unseren Sorgen festhalten sollen, denn unsere Sorgen und Ängste werden an der jeweiligen Situation nichts ändern. So sehr wir uns auch den Kopf zerbrechen, werden wir es nicht schaffen, unser Leben auch nur um eine kurze Spanne zu verlängern. Tatsächlich können Sorge und Stress sogar schädlich sein und unser Leben verkürzen!

Nach Aussage von Forschern der Mayo-Klinik setzt uns chronischer Stress einem erhöhten Risiko von zahlreichen Gesundheitsproblemen aus, einschließlich verschiedener Angststörungen, Depressionen, Verdauungsproblemen, Kopfschmerzen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck, Schlafstörungen, Gewichtszunahme und Beeinträchtigungen der Merkfähigkeit und Konzentration.¹ Wenn du stressbedingt an diesen Symptomen leidest, lebst du nicht das Leben der Fülle, zu dem Jesus uns Zugang gegeben hat. Er kam, damit wir das Leben haben und *es im Überfluss haben* (siehe Joh 10,10). Gott möchte nicht, dass wir nur tropfenweise Leben haben oder gerade so viel, dass es zum Überleben reicht. Er möchte, dass wir Leben haben, das überfließt! Von Sorgen gebeugt zu sein, gegen chronische Erschöpfung anzukämpfen oder sich mit Stress und Krankheit herumzuschlagen ist kein im Überfluss gelebtes Leben. Unser Herr Jesus liebt dich über alle Maßen und er möchte, dass du *alle* deine Sorgen ihm überlässt, weil er nicht will, dass du ein sorgenvolles Leben führst!

Unser Herr Jesus liebt dich über alle Maßen und er möchte,
dass du alle deine Sorgen ihm überlässt.

Lass ihn auf deine Reise achten

Vor einigen Jahren saß ich auf einem Inlandsflug in den USA neben einer Dame, die ihrer Kleidung nach zum oberen Management gehörte. Sie wirkte selbstsicher, kompetent und professionell ... und dann bemerkte ich, dass ihr Gesicht tränenfeucht war. Das ließ mich stutzen und ich fragte sie, ob bei ihr alles in Ordnung sei. Ich bemerkte, dass sie zitterte und ihre Armlehnen so fest umklammerte, dass ihre Fingerknöchel ganz weiß waren. Sie sah mich an und sagte: »Es tut mir leid, ich habe nur Angst vorm Fliegen. So geht es mir jedes Mal vor dem Start.«

Ich erzählte ihr, dass ich ein Diener des Evangeliums sei, und fragte sie, ob ich für sie beten dürfe. »Ja, bitte«, antwortete sie. Also betete ich für sie und erzählte ihr vom Evangelium. Ich sagte ihr, wie wunderbar es ist, Gott nicht nur als den Allmächtigen, sondern als unseren Vater zu kennen, und dass es keinen anderen Vater gibt, der so über seine Kinder wacht, wie er das tut. Tausende Meter hoch in der Luft hatte ich das überwältigende Privileg, sie zum Herrn zu führen und zu sehen, wie sein Friede auf sie kam. Sofort nachdem sie gebetet und Jesus als ihren Herrn und Erlöser angenommen hatte, löste sich ihr Griff und sie begann, sich in ihrem Sitz zu entspannen.

Lieber Leser, ich erzähle dir diese Geschichte, um dir damit zu sagen, dass viele von uns so wie diese kostbare Dame sind. So selbstsicher, abgeklärt und gefasst wir auch von außen wirken mögen, haben wir alle dennoch Probleme, die nur Jesus

bewältigen kann. Und egal, wie sehr wir uns festklammern, so wird doch alles Festhalten das Flugzeug nicht in der Luft halten oder sicher durch Turbulenzen führen. Wenn nicht Gott unser »Flugzeug« oben hält, bringt es auch nichts, wenn wir es selbst »in der Luft« zu halten versuchen, aber das vergessen wir oft. Ich möchte dich heute ermutigen: Wenn du Jesus einbezogen hast, kannst du loslassen. Du kannst dich völlig entspannen. Du kannst es dir in deinem Sitz gemütlich machen, die Lehne nach hinten klappen, dich zudecken und einfach entspannen, weil er dich hindurchtragen wird. Du kannst loslassen, seiner Navigation vertrauen und die Reise genießen.

Lass los und erlebe, wie seine Versorgung fließt

Vor einiger Zeit gab mir der Herr eine innere Vision. In dieser Vision sah ich weiche, biegsame goldene Röhren, die vom Himmel herunterreichten und aus denen sich goldenes Öl auf einen Gläubigen ergoss. Durch jede dieser Röhren floss konstante Versorgung für die verschiedenen Lebensbereiche dieses Gläubigen. Kurz nachdem ich diese Vision hatte, bat ich den Herrn um Bestätigung durch eine Schriftstelle, und er führte mich zu Sacharja 4,12, wo der Prophet Sacharja goldene Röhren sah, aus denen goldenes Öl floss. In meiner Vision diente eine der goldenen Röhren der Gesundheit des Gläubigen, eine andere diente seinen Finanzen und wieder eine andere Röhre diente seinem ehelichen Wohl. Eine weitere Röhre diente mit Charismen, Salbungen und geistlichen Gaben, die vom Himmel flossen, seinem Leben mit Gott. Dann gab es noch eine Röhre, die seinem inneren Frieden diente.

Plötzlich sah ich, wie dieser Gläubige anfang, sich über einen bestimmten Bereich seines Lebens Sorgen zu machen und wie er dabei die Öffnung der Röhre, die ihm in diesem Bereich diente, fest umklammerte. Die Versorgung floss immer noch vom Himmel herab, aber seine Sorge hatte die Röhre an seinem Ende verengt. Für den Gläubigen sah es so aus, als hätte die Versorgung aufgehört, dabei musste er nichts weiter tun, als sich nicht mehr zu sorgen und seinen Klammergriff zu lösen ... dann würde auch die Versorgung wieder frei fließen.

Als unser Herr Jesus am Kreuz starb, bezahlte er für unsere Heilung. Er bezahlte für unsere Versorgung. Er bezahlte für unseren Frieden. Er bezahlte dafür, dass unsere Ehen gesegnet sind. Er bezahlte für das Wohlergehen unserer Kinder. Er bezahlte dafür, dass die himmlische Versorgung in jeden Bereich unseres Lebens fließen kann – dafür, dass aus goldenen Röhren unablässig goldenes Öl herabfließt und konstante Versorgung in unser Leben bringt.

Unser himmlischer Vater ist seit jeher der Versorger. Er ist der Gott, der Brot vom Himmel regnen und Wasser aus hartem Felsen quellen ließ. Er ist der Gott, der das Mittagessen eines kleinen Jungen so reichlich vermehrte, dass fünftausend Menschen damit gespeist werden konnten und sogar noch zwölf Körbe mit Essensresten übrigblieben. Er ist der Gott, der Wasser zu Wein verwandelte und einen Fischer mit einem Netze zerreißen und Boote versenkenden Fang versorgte. Mein Freund, der Zufluss ist nicht das Problem! Das Problem liegt auf der Empfängerseite – wenn wir uns Sorgen machen, drosseln wir seine Versorgung in genau dem Bereich, in dem wir besorgt sind. Uns ergeht es dann wie dem Gläubigen, den ich in meiner Vision sah und der die Röhre so fest umklammert hielt, dass der Fluss des Öls begrenzt wurde. Gott hört nicht auf, uns zu versorgen; durch seine Gnade

versorgt er uns immer. Unsere Aufgabe ist es, loszulassen und seine Versorgung ungehindert fließen zu lassen!

Durch seine Gnade versorgt Gott uns immer. Unsere Aufgabe ist es, loszulassen und seine Versorgung ungehindert fließen zu lassen!

Sorge dich nicht

Ich möchte ein wertvolles Zeugnis mit dir teilen, das wir von Anita aus dem US-Bundesstaat Virginia erhalten haben:

Ich arbeitete als Produktionsleiterin in einem Fertigungsbetrieb und wurde im Januar entlassen. Als ich ins Personalbüro geführt wurde, wo ich das mitgeteilt bekommen sollte, hörte ich in meinem Herzen die Worte: »Alle Dinge dienen mir zum Besten.« Nachdem man mir die Kündigung ausgesprochen hatte, stand ich von meinem Stuhl auf und sagte den Verantwortlichen, dass es meinem Besten dienen würde. Ich bin geschieden und alleinerziehende Mutter von zwei Teenagern. Ich war die Einzige, die für den Familienunterhalt sorgte, zumindest dachte ich das.

*Ich hörte nicht auf, mich auf die Gnade Gottes zu konzentrieren, die uns als Gläubigen gegeben wurde. Ich nahm Ihre täglichen Fernsehsendungen auf und sah sie mir pausenlos an. Ich ließ sie sogar weiterlaufen, während ich schlief. **Die Liebe, mit der mich mein himmlischer Vater und Jesus lieben, wurde in meinem Herzen so wahr für mich, dass ich wusste,***

alles würde gut werden. Wann immer Rechnungen fällig wurden, hörte ich ihn sagen: »Sorge dich nicht um morgen, meine Gnade genügt dir.« Und tatsächlich klappte dann auch immer alles.

Im Juli wurde mir eine Stelle als Produktionsleiterin angeboten, wobei das Gehalt in etwa dem entsprach, was ich bei meiner letzten Anstellung verdient hatte. Aber in meinem Herzen wusste ich, dass das nicht die Position war, die ich haben wollte. Ich hatte den Herrn im Gebet um eine bestimmte Stelle als Personalleiterin gebeten, also schlug ich das Angebot aus.

Im November dann rief die Geschäftsführerin dieses Unternehmens an und ließ mich wissen, dass sie den Schreibtisch des ehemaligen Personalleiters ausgeräumt habe und ihr dabei meine Bewerbung in die Hände gefallen sei. Sie sagte, sie wisse, dass dies eine göttliche Fügung sei. Sie habe diese Stelle zwar erst im folgenden Jahr neu besetzen wollen, aber nun wolle sie mich zu einem Bewerbungsgespräch einladen. Während dieses Bewerbungsgesprächs stellte sie mich kurzerhand ein – sie meinte, der Herr habe mich zu ihr geschickt. Als sie mich zu meinen Gehaltsvorstellungen befragte, reagierte sie auf meine Antwort mit der Erklärung, **sie werde mir ein erheblich höheres Gehalt zahlen als das geforderte.** Preis dem Herrn. Ich arbeite nun in meinem Traumberuf und weiß, dass der Herr mich hierhin geschickt hat. Es ist einfach großartig.

Ich wollte mein Zeugnis mit anderen teilen, um diejenigen, die arbeitslos sind, darin zu bestärken, ihr Anliegen wirklich vor Gott zu bringen und ihre Herzen und ihr Denken vom Frieden Gottes sicher in Christus Jesus bewahren zu lassen. Möge unser himmlischer Vater Ihren Dienst auch weiterhin segnen.

Preis dem Herrn! Beachte, dass Anitas Durchbruch nicht augenblicklich kam. Tatsächlich dauerte es fast ein Jahr, bevor sie ihren Traumjob bekam. Doch bis dahin erinnerte der Herr sie daran, ihm zu vertrauen und »sich nicht zu sorgen«. Während dieser ganzen Zeit versorgte er sie durch seine Gnade. Als allein-erziehende Mutter, die sich um die Bedürfnisse von zwei Kindern kümmern musste, hätte Anita sich leicht vom Stress auffressen lassen können. Stattdessen entschied sie sich dafür, sich auf die Liebe des Herrn zu ihr zu konzentrieren. Sie beschloss, sich keine Sorgen darüber zu machen, wie sie ihre Familie versorgen sollte und glaubte, dass ihr alle Dinge zum Besten dienen würden. Und wie du soeben selbst gelesen hast, gab Gott ihr nicht nur das, wofür sie gebeten hatte. Sie erhielt eine Stelle mit einem Gehalt, das »erheblich höher« war als das geforderte!

Lieber Freund, wie auch immer deine gegenwärtigen Schwierigkeiten aussehen mögen, möchte ich dich dazu ermutigen, loszulassen und dir keine Sorgen mehr zu machen. Dein Gott ist groß genug und er wartet nur darauf, dass du ihm erlaubst, sich um deine Not zu kümmern. Ich sage dir jetzt, dass er für dich genauso sorgen wird, wie er für Anita sorgte – und das Ergebnis wird alles übertreffen und so viel mehr sein als das, was du dir erbitten oder ausdenken kannst!

Beschließe, dich nicht zu sorgen

Vielleicht erwartest du dir von Gott keine Arbeitsstelle, sondern vertraust darauf, dass er dir Heilung schenkt. Dir liegt ein gesundheitliches Problem schwer auf dem Herzen und die Symptome, die du in deinem Körper spürst, machen dir zu schaffen. Sollte das der Fall sein, lass mich bitte ein weiteres Zeugnis mit dir

teilen, das dich ganz sicher segnen wird. Belinda aus Kalifornien schrieb:

Vor einiger Zeit ging ich nach meiner Mammografie zu einer der regelmäßigen Kontrolluntersuchungen, denn fünf Jahre zuvor war bei mir Brustkrebs in einem frühen Stadium entdeckt worden. Die Ärztin, die mich abtastete, sagte, sie habe einen Knoten gefühlt. Sie untersuchte mich dann per Ultraschall, aber der Scan war nicht eindeutig, weshalb sie mich zu bleiben bat, um durch die Radiologin einen weiteren Scan durchführen zu lassen.

Ich stimmte dem zu, fing aber an, Bibelstellen über den Knoten auszusprechen. Ich weigerte mich, der Furcht nachzugeben. Während ich wartete, empfing ich auf meinem Smartphone Ihre Tagesandacht mit dem Titel »Beschließe, dich nicht zu sorgen«. Die Botschaft ermutigte mich dazu, mir keine Sorgen zu machen, und zitierte Matthäus 6,27 (NEÜ) – »Wer von euch kann sich denn durch Sorgen das Leben auch nur um einen Tag verlängern?« Diese Tagesandacht enthielt auch das Zeugnis einer Frau aus Ihrer Gemeinde, bei der nach einer Mammografie Knoten in der Brust festgestellt wurden. Sie glaubte, dass sie geheilt war und schrieb sogar auf ihren medizinischen Befund, dass Jesus ihr Heiler ist und sie ihre Heilung empfangen hatte. Und tatsächlich zeigte ein nachfolgender, noch am selben Tag durchgeführter Ultraschall-Scan keine Hinweise auf Knoten!

Ich brach beinahe in Tränen aus, weil ich wusste, dass diese Botschaft mir galt. Ich nahm sie für mich in Anspruch und suchte mir auch andere Bibelstellen aus 1. Petrus 2,24 und Nahum 1,9 heraus, um über sie nachzusinnen. Und

obwohl ich gerne meinen Ehemann und meine Freunde angerufen hätte, um sie um Gebet zu bitten, tat ich es nicht, weil ich spürte, dass Gott mir sagte, ich solle ihm vertrauen.

Eine Stunde später wurde ich zweimal gescannt. Doch die Radiologin, die die Computertomographien ausführte, konnte den Knoten nicht finden, und ich musste ihr die genaue Stelle zeigen. Doch sie sagte nur: »Ich finde da nichts! Auf den Schnittbildern ist nichts zu sehen und ich kann auch sonst nichts entdecken!«

Preis sei Gott für seine heilende Hand und dafür, dass er mein Leben an diesem Morgen berührte. Und ich danke ihm auch für die ermutigende Botschaft von Ihrem Dienst! Zwischen den Scans, während die Ergebnisse überprüft wurden, glaubte ich weiterhin an meine Heilung, legte meine Hände auf die betroffene Stelle und nahm den Sieg im Namen Jesu für mich in Anspruch. Ich sprach auch zu dem Knoten und dachte dabei die ganze Zeit über an das Zeugnis, das Sie in Ihrer E-Mail mitgeteilt hatten.

DANKE!

Wir freuen uns mit Belinda über die Heilung, die sie vom Herrn empfangen hat! Sich über den Knoten, den die Ärztin fand, Sorgen zu machen, hätte ihr nichts gebracht. Stattdessen beschloss sie, diese Sorge loszulassen und dem Herrn zu vertrauen, und er vollbrachte ein Wunder für sie. Halleluja!

Ist dir aufgefallen, dass sowohl Anita als auch Belinda sich trotz ihrer herausfordernden Umstände bewusst dazu entschieden, sich keine Sorgen zu machen? Sie hörten auf die Stimme ihres Retters. Sie ließen ihre Herausforderungen los und hielten stattdessen an seinen Verheißungen fest.

Ich sage dir nicht, dass du aufhören sollst, dir Sorgen zu machen, und dass Gott dann für alles sorgen wird. Das wäre die Unwahrheit. Ich sage dir, dass Gott bereits Vorsorge getroffen *hat* und dass er *weiterhin versorgt*. Deine Besorgnis hindert dich daran, seine Versorgung zu empfangen.

Lass los.

■ *Deine Besorgnis hindert dich am Empfangen. Lass los.*

Lass los und überlasse es Gott

Ich hörte mal die Geschichte eines jungen Studenten an einem christlichen College, der sehr gestresst war, weil er nicht wusste, ob sein Geld reichen würde, um sein Studium zu beenden.² Während einer der Vorlesungen, die er besuchte, sagte der Professor zu der Klasse: »Wenn ihr Gott alles für euch tun lasst, wird es perfekt sein. Überlasst es Gott. Lasst Gott für euch sorgen. Lasst euch von Gott segnen. Lasst Gott euch ernähren. Lasst ihn euch heilen. Lasst alles Gott tun.« Das begeisterte den jungen Mann aufs Höchste.

Zurück im Studentenheim nahm er sechs Postkarten und schrieb auf jede Karte einen einzelnen Buchstaben. Zusammen ergaben sie die Worte: L-E-T G-O-D. »Überlasse es Gott.« Dann pinnte er die Karten als tägliche Erinnerung an die Wand hinter seinem Schreibtisch. Von jenem Tag an tat er sein Bestes, um dem Herrn zu vertrauen und alles Gott zu überlassen und ihn zu seinem Ein und Alles zu machen. Doch nichts schien sich zu ändern. Er wusste nicht, was er übersehen hatte. Die Versorgung kam nicht und der erhoffte Durchbruch blieb scheinbar aus.

Schließlich betete er und sagte zum Herrn: »Ich verstehe das nicht. Was geschieht hier? Ich versuche, dir alles zu übergeben und dich für alles sorgen zu lassen, doch es scheint, als würde nichts passieren, und ich weiß, dass irgendetwas nicht stimmt. Also zeige es mir, Herr.«

Nachdem er sein Gebet beendet hatte, wehte ein Windstoß ins Zimmer und ließ eine der angepinnten Karten von der Wand fallen. Es war die Karte mit dem Buchstaben *D*. Die verbliebenen Karten ergaben nun die Worte: L-E-T G-O. »Lass los.« Der Student nahm das als Antwort vom Herrn – der Grund, weshalb Gott nicht in sein Leben eingreifen konnte, war der, dass er immer noch an allem festhielt! Er musste loslassen, erst dann konnte er »es Gott überlassen«!

Inmitten deiner Sorgen, lass los und lass Gott in deinem Leben Gott sein. Lass los und lass zu, dass sein überreicher Zufluss an Gesundheit, Kraft, Sieg, Friede, Versorgung und vieles mehr dein Leben überflutet. Was es auch ist, wofür du betest, ich glaube gemeinsam mit dir, dass Wunder geschehen und Durchbrüche kommen werden, wenn du dein Vertrauen auf ihn setzt!



Wie man die Bibel liest

Entdecke Jesus in der Bibel wie nie zuvor! Joseph Prince führt dich zu tiefen Einsichten und praktischen Erkenntnissen. Er zeigt dir, wie du die Schriften richtig verstehst und Jesus auf jeder Seite der Bibel neu findest. Deine Liebe zu ihm wird auf wunderbare Weise wachsen!

176 Seiten, Paperback, durchgehen farbig, ISBN 978-3-95933-412-9,

Incl. 3-stündigem Videokurs.

Auch als E-Book erhältlich.



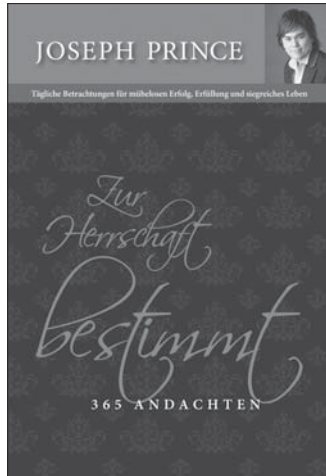
Wie man die Bibel liest Hörbuch

Gelesen von Philipp Schepmann

412 Min. – ungekürzte Lesung

Hörbuch-Download: ISBN 978-3-95933-414-3

Auf allen gängigen Plattformen erhältlich.



Zur Herrschaft bestimmt 365 Andachten

Ein siegreiches Leben, das vor Segen überfließt – das hält Gott für uns bereit. Die glaubensstärkenden Andachten von Pastor Joseph Prince helfen dir, täglich in der Gnade Gottes zu leben und darin zu wachsen. Jesus hat dazu bereits alles für uns vollbracht. Der Autor behandelt praktische Themen wie Weisheit, Heilung, Versorgung und Schutz.

384 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-943597-95-0
Auch als E-Book erhältlich.

Weitere Bücher von Joseph Prince:

Gedanken für ein Leben des Loslassens

Gesund und heil durch das Abendmahl

Hoffnung, die nie enttäuscht

Keine Angst mehr

Das Eine, das zählt

Hoffnung, die nie enttäuscht

Gib mir diesen Berg

Schluss mit negativen Gedanken

Jesus, mein bester Freund

Expedition Verheißenes Land

Gnadenzusagen für Mütter

Gnadenzusagen für Väter

Heilungszusagen

Versorgungszusagen

100 Tage in der Kraft des richtigen Glaubens

Das Gebet des Schutzes

Unverdiente Gunst

100 Tage der Gunst

Geistliche Kampfführung

Iss sich gesund

Setze Gottes Kraft frei

Von der Gebundenheit zum Durchbruch

Unaufhaltsamer Glaube

Mehr Informationen zu seinen Büchern und
anderem inspirierenden Material findest du auf:

www.josephprince.de und www.gracetoday.de